

Einführungsstudio

Block Punkt Zeile

E-1.0-01EINFSTUDIO

Bachelorprojekt

Betreuer

Dieter Hennicken, Marco Link

Ort

Raum 3126

Zeit

dienstags 14 Uhr

Projekt

**WiSe
17/18**

**Fachgebiet
Städtebau**

Die Bearbeitungsumfang umfasst mehrere Teile, welche durch aufeinander aufbauende Aufgaben strukturiert werden: Weiterentwicklung des vorhandenen städtebaulichen und freiräumlichen Konzepts in den Maßstäben 1:5.000 bis 1:1.000, Detaillierung von Teilbereichen im Maßstab 1:500 und der Entwurf von Wohnungsbautypologien im Maßstab 1:200. Räumlich- gestalterische Arbeits- und Denkweisen werden ebenso vermittelt wie Arbeitstechniken des Modellbaus, Skizzierens und Zeichnens.

Einführungsstudio

E-1.0-01EINFSTUDIO

Bachelorprojekt

Betreuer

Dieter Henniken, Marco Link

Ort

Raum 3126

Zeit

dienstags 14 Uhr

Block Punkt Zeile

PROGRAMM & WEITERE ANGABE

Im Rahmen des Einführungsprojektes Block Punkt Zeile sollen den Studierenden die Grundlagen des städtebaulichen Entwerfens, das Arbeiten mit unterschiedlichen Wohntypologien und Maßstabebenen und das Einordnen dieser Entwürfe in einen konzeptionellen Rahmen vermittelt werden. Für zukunftsorientierte Planungsaufgaben sollen die Studierenden einerseits innovative, nachhaltige Lösungen aufzeigen, andererseits mit ihren Lösungen den betreffenden Stadt- und Landschaftsraum weiter entwickeln und gestalten.

Auf der Grundlage der Erfahrungen aus Hamburg konzentriert sich die Arbeit innerhalb des Einführungsstudios im weiteren Verlauf des Semesters auf die Weiterentwicklung des EXPO-Geländes Hannover. „Ziel und Anspruch war eine >>EXPO des neuen Typs<<, eine EXPO, die nicht nur ein temporäres Ereignis ist, sondern ein bestehendes Gelände und dessen Infrastruktur als Ressource und Chance nutzt und gleichzeitig als Motor für die Stadtentwicklung von Hannover dient. Außerdem sollten alle Planungen in ein sinnvolles Nachnutzungskonzept eingebunden werden“ (Albert Speer und Frank Höf).

Der Bearbeitungsumfang umfasst mehrere Teile, welche durch aufeinander aufbauende Aufgaben strukturiert werden: Weiterentwicklung des vorhandenen städtebaulichen und freiräumlichen Konzepts in den Maßstäben 1:5.000 bis 1:1.000, Detaillierung von Teilbereichen im Maßstab 1:500 und der Entwurf von Wohnungsbautypologien im Maßstab 1:200. Räumlichgestalterische Arbeits- und Denkweisen werden ebenso vermittelt wie Arbeitstechniken des Modellbaus, Skizzierens und Zeichnens.

1. Treffen: Di. 24. Oktober 14 Uhr, K10, R3126

CURRICULUM

dienstags 14.00 Uhr + Präsentation

1. 24. Okt Stegreifaufgabe/Themenvergabe für Hamburg
2. 02. Nov Erläuterung Aufgabenstellung, konzeptionelle Ideenfindung
06. bis 10. Nov Exkursionswoche 06.11 - 10.11: Hamburg und Hannover
4. 14. Nov Präsentation der Analyse / Modell
5. 21. Nov Entwicklung Masterplan 1
6. 28. Nov Überarbeitung Masterplan 1
05. Dez Städtebauliche Ausdifferenzierung des Masterplans
7. 12. Dez Überarbeitung der städtebaulichen Ausdifferenzierung
8. 19. Dez Zwischenpräsentation vor der Winterpause
23. Dez Winterpause
07. Jan Winterpause
9. 09. Jan Entwicklung Vertiefungsbereiche
10. 16. Jan Überarbeitung Vertiefungsbereiche
11. 23. Jan Überarbeitung Vertiefungsbereiche
12. 30. Jan Ausstellungskonzept Rundgang
05. Feb Rundgangswochen 05.02 - 09.02: Ausstellung